

stehen nunmehr schon 1 701 745 *M* für seine edlen Zwecke verausgabt hat. Möge das thatkräftige Interesse des deutschen Buchhandels an unserem Vereine nie erlahmen, sondern immer stärker werden. Daß insbesondere jeder unserer Berufsgenossen es für seine Ehrenpflicht halten sollte, dem Unterstützungsvereine als Mitglied beizutreten, sind wir nicht nur herzlich zu erbitten, sondern, in Berufung auf die seit sechsundsechzig Jahren klar zu Tage liegenden Leistungen und Erfolge des Vereins im Interesse der Bedürftigen des deutschen Buchhandels auch zu fordern berechtigt!

II.

Kassenbericht über das Jahr 1901.

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I. der Satzungen.)

Einnahme:

An Bestand aus 1900 . . . . .	9 627 <i>M</i> 40 <i>S</i> .	
„ laufenden Beiträgen 1901 . . . . .	20 818 „ — „	
„ Beitrag des Börsen-Vereins 1901 . . . . .	11 000 „ — „	
„ Beitrag des Vereins der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien 1901 . . . . .	400 „ — „	
„ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1901 . . . . .	500 „ — „	
„ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes . . . . .	4 416 „ 9 „	
„ Zinsen aus den Kapitalien . . . . .	17 718 „ 80 „	
„ Erlös aus verkauften 2 800 <i>M</i> Consols . . . . .	2 814 „ — „	67 294 <i>M</i> 29 <i>S</i> .

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	55 792 <i>M</i> 80 <i>S</i> .	
„ Unkosten . . . . .	1 991 „ 58 „	57 784 „ 38 „
		<u>Bleibt Bestand 9 509 <i>M</i> 91 <i>S</i>.</u>

Außerdem besitzt der Bewegliche Fonds 9 200 *M* 3 1/2 % Konf. zum Kurse vom 31. Dezember 1901 = 9 282 *M* 80 *S*.

II. Reservefonds. (§ 16, II. der Satzungen.)

A. Bar.

Einnahme:

An Bestand aus 1900 . . . . .	140 <i>M</i> 3 <i>S</i> .	
„ Geschenken . . . . .	14 670 „ — „	
„ Rückzahlungen . . . . .	1 950 „ — „	16 760 <i>M</i> 3 <i>S</i>

Ausgabe:

Für angekaufte Wertpapiere (Nominalwert 15 700 <i>M</i> .) und übernommene Hypothek (900 <i>M</i> ) . . . . .		16 425 „ 50 „
		<u>Bleibt Bestand 334 <i>M</i> 53 <i>S</i>.</u>

B. Effekten und Hypotheken.

Einnahme:

An Bestand aus 1900 (Effekten zum Nominalwert) . . . . .	Hypotheken. 232 400 <i>M</i> — <i>S</i> .	Effekten. 225 800 <i>M</i> — <i>S</i> .
Als Rückzahlung überwiesene Hypothek . . . . .	900 „ — „	
An angekauften Wertpapieren (Nominalwert) . . . . .		15 700 „ — „
	<u>Bleibt Bestand 233 300 <i>M</i> — <i>S</i>.</u>	<u>*241 500 <i>M</i> — <i>S</i>.</u>

(\* 239 300 *M* 3 1/2 % Preussische Konfols }  
 1 200 „ 3 0/0 Sächf. Rente } zum Kurse vom 31. Dezember 1901 = 243 515 *M* 60 *S*.)  
 1 000 „ 3 1/2 % Bayer. St.-A. }  
 241 500 *M*.

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:

An Bestand aus 1900 . . . . .	Bar.	In Hypotheken.
„ Zinsen . . . . .	1 125 <i>M</i> — <i>S</i> .	30 000 <i>M</i> — <i>S</i> .

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	1 125 „ — „	
	<u>Bleibt Bestand — <i>M</i> — <i>S</i>.</u>	<u>30 000 <i>M</i> — <i>S</i>.</u>

IV. Julius Springer-Stiftung.

Einnahme:

An Bestand aus 1900 . . . . .	Bar — <i>M</i> — <i>S</i> .	In Effekten. 11 500 <i>M</i> — <i>S</i> .
„ Zinsen . . . . .	402 „ 50 „	
„ Geschenken . . . . .	2 000 „ — „	
	<u>2 402 <i>M</i> 50 <i>S</i>.</u>	<u>11 500 <i>M</i> — <i>S</i>.</u>

